

# GESCHÄFTSBERICHT 2013/2014



**ROSSWALD**  
Rosswald Bahnen AG



# Inhalt

## Inhaltsverzeichnis

Organe Seite 4

---

Kurzbericht Seite 5

---

Jahresbericht Seite 6

---

Erfolgsrechnung Seite 10

---

Bilanz Seite 12

---

Anhang Seite 14

---

Anlagen Seite 15

---

Einnahmen Seite 16

---

Revision Seite 19

---





# Organe

## Verwaltungsrat

Präsident	Iwan Willisch
Vizepräsident	Christian Pfammatter
Mitglieder	Stefan Luggen Armin Roten Elmar Pfammatter

## Betrieb

Betriebsleiter	bis 30.04.2014	Kurt Abgottspon
	ab 01.05.2014	Pascal Amacker
Techn. Leiter	Alexander Heinzmann	

## Revisionsstelle

Werlen & Squaratti Treuhand AG, 3902 Glis





# Kurzbericht

## Wichtige Zahlen in Kürze

	2013/2014	2012/2013	Veränderung	
	CHF	CHF	CHF	
<b>BEFÖRDERTE PERSONEN</b>				
Gondelbahn Winter / Sommer	124'342	132'960	-8'618	- 6 %
<b>ERTRAG</b>	1'847'420	1'764'770	82'650	+ 5 %
Verkehrsertrag	1'725'163	1'722'353	2'810	0 %
Nebenerträge	122'257	42'417	79'840	+ 188 %
<b>AUFWAND</b>	1'320'246	1'306'026	14'220	+ 1 %
Betriebsaufwand	1'277'295	1'260'837	16'458	+ 1 %
Finanzerfolg	12'104	12'954	-870	- 7 %
Steuern	30'645	32'013	-1'368	- 4 %
<b>EBITDA</b>	570'125	503'933	66'192	+ 13 %
in Prozent des Verkehrsertrages	33 %	29 %		
<b>CASH-FLOW</b>	527'376	458'964	68'412	+ 15 %
in Prozent des Eigenkapitals	17 %	15 %		



# Jahresbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Gerne informieren wir Sie über das abgeschlossene Geschäftsjahr vom 1. Mai 2013 bis 30. April 2014:

## Letzte Generalversammlung

An der 59. ordentlichen Generalversammlung vom 7. September 2013 konnten wir 111 Aktionäre begrüßen, welche 1675 Aktien vertraten, was 52% des Aktienkapitals entspricht.

Das Protokoll, der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und die Gewinnverwendung wurden gemäss den Anträgen des Verwaltungsrats von der Versammlung gutgeheissen. Dem Verwaltungsrat wurde Entlastung erteilt. Das Treuhandbüro Werlen und Squaratti AG wurde für ein Jahr zur Revisionsstelle gewählt.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Rosswald Bahnen AG hat an zwölf Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt. Da unsere AG seit jeher aus Kostengründen und um die Betriebsleitung zu entlasten ohne Direktion funktioniert, übernehmen die einzelnen Verwaltungsratsmitglieder operative Tätigkeiten und die Verantwortung für Projekte. Im Berichtsjahr führte dies, aufgrund von personellen Mutationen und diversen Projekten, zu einem beträchtlichen zeitlichen Aufwand.

Schwerpunkte der Tätigkeiten des Verwaltungsrates neben den üblichen strategischen und operativen Tätigkeiten und Verhandlungen waren:

- Einführung Parkgebührensysteem
- Anstellung neuer Betriebsleiter
- Projekt Parkhaus

## Personelles

Unser Betriebsleiter Kurt Abgottspon hat im Oktober 2013 seine Stelle auf Ende Wintersaison 2014 gekündigt, um eine neue Herausforderung in der Baubranche anzunehmen. Kurt hat vor sechs Jahren als Quereinsteiger die Betriebsleitung unserer Gesellschaft übernommen und die Ausbildung zum Seilbahnfachmann erfolgreich absolviert. Während seiner Zeit bei uns hat Kurt verschiedene Projekte realisiert und Abläufe optimiert. Speziell hervorzuheben ist sicher der erfolgreiche Ausbau der Beschneiungsanlage. Wir danken Kurt für sein grosses Engagement und wünschen ihm für die Zukunft viel Glück.

In der Person von Pascal Amacker konnte der Verwaltungsrat eine junge, dynamische Persönlichkeit anstellen, welche aufgrund ihrer früheren Tätigkeiten und Hobbies mit dem Skisport eng verbunden ist. Pascal ist ausgebildeter Elektromonteur mit Berufsmatura und war zuletzt als Trainer bei Swiss Ski tätig. Wir wünschen ihm bei uns viel Erfolg und Zufriedenheit.

Neben dem Betriebsleiter beschäftigen wir fünf Ganzjahresangestellte - Alexander Heinzmann, Erwin Andres, Christian Willa, Marcel Huber, Dominik Welschen - und rund 15 Teilzeit- respektive Saisonangestellte.



# Jahresbericht

## Finanzielles

Das Sommergeschäft ist in etwa auf dem bescheidenen Vorjahresniveau geblieben und nach wie vor defizitär. Nur dank der Abgeltung der öffentlichen Hand ist es möglich, den Betrieb der Gondelbahn ausserhalb der Wintersaison aufrecht zu erhalten.

Mit CHF 1'309'000 liegt der Verkehrsertrag vom Winter (Skilifte und Gondelbahn) leicht über dem Vorjahresniveau. Insgesamt sind wir mit dem vergangenen Winter zufrieden, auch wenn der Wettergott es nicht immer gut mit uns meinte. Nach einem hervorragenden Start im Dezember und einem überdurchschnittlich guten Weihnachtsgeschäft waren wir umsatzmässig im Mehrjahresvergleich auf Rekordkurs. Die für uns so wichtigen Wochenenden im Januar und Februar waren leider wettermässig katastrophal, so dass die realisierte Umsatzsteigerung wieder zunichte gemacht wurde.

Erfreulicherweise ist es uns gelungen, den Gesamtumsatz um rund CHF 80'000 (+ 4.7 %) auf CHF 1'847'000 zu steigern. Diese Steigerung ist auf die erfolgreiche Einführung der Parkgebühren zurückzuführen.

Da der Betriebsaufwand nur leicht um CHF 17'000 gestiegen ist, können wir im Betriebsjahr ein zufriedenstellendes Betriebsergebnis (EBITDA) von etwas mehr als CHF 570'000 und einen Cashflow von fast CHF 530'000 ausweisen. Diese Zahlen entsprechen den langfristigen Zielen des Verwaltungsrates.

Mit einem Eigenkapitalanteil von 58 % ist unsere Unternehmung nach wie vor solide finanziert, und bezüglich der Liquidität brauchen wir uns keine Sorgen zu machen, da diese ausreichend durch nicht beanspruchte Banklimiten sichergestellt ist. Die einzelnen Bilanzposten veränderten sich nur unwesentlich.

Da wir keine grösseren Investitionen getätigt haben, konnten wir die langfristigen Schulden um CHF 470'000 abbauen. Das erzielte Ergebnis erlaubte uns, Abschreibungen von über CHF 500'000 vorzunehmen.





# Jahresbericht

## Betrieb

Wir sind dankbar, dass wir auch in diesem Geschäftsjahr von schlimmeren Unfällen verschont blieben. Dank guter und äusserst pflichtbewusster Wartung der Anlagen durch unsere Mitarbeiter unter der Leitung von Alexander Heinzmann waren keine nennenswerten Störungen im Betrieb zu verzeichnen. Obwohl wir, wie viele andere Bergbahnen auch, einem grossen Kostendruck unterworfen sind, hat sich der Verwaltungsrat und die Betriebsleitung zum Ziel gesetzt, die Anlagen auf einem Top-Niveau zu halten. Dies im Einklang mit der definierten Strategie, diese Anlagen längerfristig nicht zu ersetzen.

Während den Sommermonaten konnten wir den Speichersee füllen, so dass wir Anfang November für die Einschneigung bereit waren. Die in der Simplonregion intensiven Niederschläge von Mitte November beglückten uns mit einem Meter Neuschnee. Zudem konnten wir ab dem 22. November mit der mechanischen Beschneigung bei idealen Witterungsbedingungen (tiefe Temperaturen und kein Wind) beginnen und die Grundvoraussetzungen für gut eingeschneite und bestens präparierte Pisten legen. Deshalb mussten wir während des Winters nur noch punktuell nachschneien. Insgesamt verbrauchten wir für die Schneeproduktion 18 Millionen Liter Wasser, und die Beschneigungsanlage war während zirka 80 Stunden in Betrieb.

Am 7. und 8. Dezember sowie am 14. und 15. Dezember 2013 konnte mit dem Wochenendbetrieb die Saison bei sehr guten Pisten- und Schneeverhältnissen gestartet werden. Ab dem 20. Dezember waren unsere Anlagen durchgehend in Betrieb. Dank den optimalen Schneeverhältnissen und dem grossen Einsatz unserer Mitarbeiter konnten wir bis zum Saisonschluss am 6. April 2014 den Kunden bestens präparierte Pisten zur Verfügung stellen.

## Infrastruktur

An sämtlichen Anlagen wurden die nötigen Instandhaltungs- und Revisionsarbeiten vorschriftsgemäss durchgeführt.

Die wichtigsten Arbeiten können wie folgt zusammengefasst werden:

- Totalrevision der Stützen 1, 2 und 3 der Gondelbahn
- Pistenverbreiterung der Piste Klänalift Nord
- Lerchenschneezäune beim Speichersee
- Schalterleitung Stafel Stützen 8 bis 12 neu erdverlegt
- Ersatz aller Mastshalterkabel der Stützen vom Stafellift
- Ersatz von 4 Hauptbolzen der Doppellifte
- Ultraschall- und Magnetstreuprüfungen der Klemm- und Aufhängungsvorrichtungen der Gondelbahn
- Revision der Propellerschneeerzeuger mit Techno Alpin.





# Jahresbericht

9

## Schlussbemerkungen, Ausblick und Dank

Wir dürfen uns durch das relativ gute Geschäftsjahr nicht blenden lassen. Auch wenn wir im Gegensatz zu vielen Bergbahnen im Wallis in der vergangenen Wintersaison keinen Ertragsrückgang verbuchen mussten, wird die Zukunft anspruchsvoll bleiben. Wie schon im letztjährigen Geschäftsbericht erwähnt, befindet sich unsere Unternehmung nach den Grossinvestitionen der letzten Jahre in einer Konsolidierungsphase. Ohne Mithilfe der öffentlichen Hand ist es illusorisch, die Skilifte durch moderne Sesselbahnen zu ersetzen. Ob dies Sinn macht, ist schlussendlich eine politische Frage. Auch das geplante Parkhaus bei der Talstation werden wir nur realisieren, wenn dieses vollumfänglich durch die Verkäufe der Einstellplätze finanziert werden kann und für unsere Unternehmung zu keiner langfristigen Neuverschuldung führt.

Wir danken den Aktionärinnen und Aktionären für das uns entgegengebrachte Vertrauen und unseren Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz.

Danken möchten wir aber auch den Behörden und Exponenten der Standortgemeinden Ried-Brig und Termen, der Stadtgemeinde Brig-Glis, der Geteilschaft Rosswald, der Burgergemeinde Ried-Brig, Brig Simplon Tourismus, den Leistungsträgern sowie allen, die direkt oder indirekt unsere Gesellschaft unterstützen, insbesondere unseren Kunden.

Für den Verwaltungsrat:

Iwan Willisch, Präsident





# Erfolgsrechnung

	2013/2014		2012/2013	
	CHF	%	CHF	%
<b>ERTRAG</b>				
<b>Verkehrsertrag</b>				
Gondelbahn Sommer	86'231.35	5	87'523.90	5
Gondelbahn Winter	321'033.60	17	344'580.00	20
Abgeltung Kanton	229'500.00	12	235'000.00	13
Rückvergütung Halbtaxabos	39'957.76	2	41'711.41	2
Skiliftertrag	987'961.12	53	952'668.22	54
Güterertrag	60'479.60	3	60'869.70	3
<b>TOTAL Verkehrsertrag</b>	<b>1'725'163.43</b>	<b>93</b>	<b>1'722'353.23</b>	<b>98</b>
<b>Nebenertrag</b>				
Übriger Ertrag	122'256.75	7	42'417.06	2
<b>TOTAL Nebenertrag</b>	<b>122'256.75</b>	<b>7</b>	<b>42'417.06</b>	<b>2</b>
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>1'847'420.18</b>	<b>100</b>	<b>1'764'770.29</b>	<b>100</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>				
Personal	622'928.84	34	589'473.84	33
Unterhalt Bahn & Skilifte	179'096.59	10	239'672.92	14
Unterhalt Beschneiungsanlage	57'135.82	3	35'043.79	2
Unterhalt Fahrzeuge	43'987.50	2	38'231.31	2
Energie Strom und Wasser	105'369.80	6	108'038.95	6
Energie Verbrauchsstoffe	42'066.39	2	34'113.63	2
Werbung	66'379.97	4	71'888.33	4
Sachversicherungen	66'955.65	4	50'590.75	3
Übriger Betriebs-/Verwaltungsaufwand	93'374.34	5	93'784.14	5
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>1'277'294.90</b>	<b>69</b>	<b>1'260'837.66</b>	<b>71</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS 1 (EBITDA)</b>	<b>570'125.28</b>	<b>31</b>	<b>503'932.63</b>	<b>29</b>



# Erfolgsrechnung

	2013/2014		2012/2013	
	CHF	%	CHF	%
<b>BETRIEBSERGEBNIS 1 (EBITDA)</b>	<b>570'125.28</b>	<b>31</b>	<b>503'932.63</b>	<b>29</b>
Finanzaufwand	-12'204.60	1	-13'065.44	1
Finanzertrag	101.35	0	110.85	0
Steuern	-30'645.40	2	-32'013.30	2
<b>Cash - Flow</b>	<b>527'376.63</b>	<b>29</b>	<b>458'964.74</b>	<b>26</b>
Abschreibungen	-505'897.71	27	-437'285.10	25
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>21'478.92</b>	<b>1</b>	<b>21'679.64</b>	<b>1</b>





# Bilanz

	30.04.2014		30.04.2013	
	CHF	%	CHF	%
<b>AKTIVEN</b>				
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel	197'703.66	4	230'832.84	4
Debitoren	43'029.75	1	16'000.00	0
Übrige Forderungen	24.72	0	20.25	0
Transitorische Aktiven	169'582.10	3	170'580.50	3
<b>TOTAL Umlaufvermögen</b>	<b>410'340.23</b>	<b>8</b>	<b>417'433.59</b>	<b>7</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Gondelbahn	985'004.00	19	1'090'005.00	19
Skilifte	1.00	0	1.00	0
Abrechnungssystem Skidata	1.00	0	1.00	0
Pistenfahrzeuge	94'000.00	2	240'000.00	4
Beschneiungsanlage	3'785'000.00	71	3'940'000.00	69
Parkplatz	30'000.00	1	30'000.00	1
<b>TOTAL Anlagevermögen</b>	<b>4'894'006.00</b>	<b>92</b>	<b>5'300'007.00</b>	<b>93</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>5'304'346.23</b>	<b>100</b>	<b>5'717'440.59</b>	<b>100</b>





# Bilanz

13

	30.04.2014		30.04.2013	
	CHF	%	CHF	%
<b>PASSIVEN</b>				
<b>Fremdkapital</b>				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Kreditoren	100'605.20	2	127'522.30	2
Übrige Kreditoren	35'315.56	1	11'317.64	0
Transitorische Passiven	141'225.85	3	97'379.95	2
<b>TOTAL kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>277'146.61</b>	<b>5</b>	<b>236'219.89</b>	<b>4</b>
Langfristige Verbindlichkeiten				
Darlehen IHG Kanton	845'990.00	16	845'990.00	15
Darlehen IHG Bund	618'500.00	12	744'000.00	13
Hypotheken	500'000.00	9	850'000.00	15
<b>TOTAL langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'964'490.00</b>	<b>37</b>	<b>2'439'990.00</b>	<b>43</b>
<b>TOTAL Fremdkapital</b>	<b>2'241'636.61</b>	<b>42</b>	<b>2'676'209.89</b>	<b>47</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Aktienkapital	1'600'000.00	30	1'600'000.00	28
Gesetzliche Reserven	800'000.00	15	800'000.00	14
Allgemeine Reserven	400'000.00	8	400'000.00	7
Reserven aus Kapitaleinlagen	400'000.00	8	400'000.00	7
Andere Reserven				
Freie Reserven	660'000.00	12	660'000.00	12
Bilanzgewinn/-verlust	2'709.62	0	-18'769.30	0
<b>TOTAL Eigenkapital</b>	<b>3'062'709.62</b>	<b>58</b>	<b>3'041'230.70</b>	<b>53</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>5'304'346.23</b>	<b>100</b>	<b>5'717'440.59</b>	<b>100</b>



# Anhang

	30.04.2014	30.04.2013
	TCHF	TCHF
<b>Verpfändete Aktiven</b>		
Buchwert der verpfändeten Aktiven	4'800	5'060
Grundpfandrechte Nominal	7'774	7'774
Beanspruchte Kredite	1'965	2'440
<b>Brandversicherungswerte</b>		
Gebäude	5'363	5'363
Einrichtungen und Mobilien	11'500	11'500

<b>Mittelflussrechnung (Fond Flüssige Mittel)</b>	2013 / 2014	2012 / 2013
Jahresgewinn	22	22
Abschreibungen	506	437
<b>Erarbeitete Mittel (Cash-Flow)</b>	<b>528</b>	<b>459</b>
Ab-/Zunahme Forderungen / Abgrenzungen	27	-38
Ab-/Zunahme kurzfristiges Fremdkapital	-41	-330
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>514</b>	<b>91</b>
Investitionen	71	42
<b>Mittelfluss aus Des- und Investitionstätigkeit</b>	<b>71</b>	<b>42</b>
Ab-/Zunahme langfristiges Fremdkapital	476	75
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>476</b>	<b>75</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-33</b>	<b>124</b>
Nachweis Fondveränderung		
Flüssige Mittel per 01.05.2013	231	107
Flüssige Mittel per 30.04.2014	198	231
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-33</b>	<b>124</b>



# Anlagen

	Anlagerechnung			Abschreibungsrechnung			
	Stand 01.05.13	Zugänge 2013/14	Stand 30.04.14	Stand 01.05.13	Zugänge 2013/14	Stand 30.04.14	Buchwert 30.04.14
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
<b>Seilbahn</b>							
Grundstücke / Rechte	105	0	105	25	0	25	80
Gebäude	1'666	0	1'666	1'146	36	1'182	484
Mech. Einrichtungen	1'669	0	1'669	1'489	45	1'534	135
Elektr. Einrichtungen	1'055	0	1'055	1'025	4	1'029	26
Stützen / Fundamente	750	0	750	470	20	490	260
Seile und Druckrollen	879	0	879	879	0	879	0
Sicherungsanlagen	580	0	580	580	0	580	0
Kabinen	880	0	880	880	0	880	0
<b>TOTAL Seilbahn</b>	<b>7'155</b>	<b>0</b>	<b>7'584</b>	<b>6'494</b>	<b>105</b>	<b>6'599</b>	<b>985</b>
<b>Skilifte</b>							
Saflisch	994	0	994	994	0	994	0
Stafel	787	0	787	787	0	787	0
Fleischboden	615	0	615	615	0	615	0
<b>TOTAL Skilifte</b>	<b>2'396</b>	<b>0</b>	<b>2'396</b>	<b>2'396</b>	<b>0</b>	<b>2'396</b>	<b>0</b>
<b>Übrige Anlagen</b>							
Beschneiungsanlage	8'130	25	8'155	4'190	180	4'370	3'785
System Skidata	343	0	343	343	0	343	0
Pistenfahrzeuge	2'070	0	2'070	1'830	146	1'976	94
Fahrzeuge	0	9	9	0	9	9	0
Parkplatz	766	26	792	736	26	762	30
Stromnetz	555	0	555	555	0	555	0
Projekt Parkhaus	0	20	20	0	20	20	0
Pisten und Wege	0	20	20	0	20	20	0
<b>TOTAL übrige Anlagen</b>	<b>11'835</b>	<b>71</b>	<b>11'915</b>	<b>7'654</b>	<b>401</b>	<b>8'006</b>	<b>3'909</b>
<b>TOTAL Anlagevermögen</b>	<b>21'386</b>	<b>71</b>	<b>21'895</b>	<b>16'544</b>	<b>506</b>	<b>17'001</b>	<b>4'894</b>



# Einnahmen

## EINNAHMEN-ENTWICKLUNG SEIT 1987

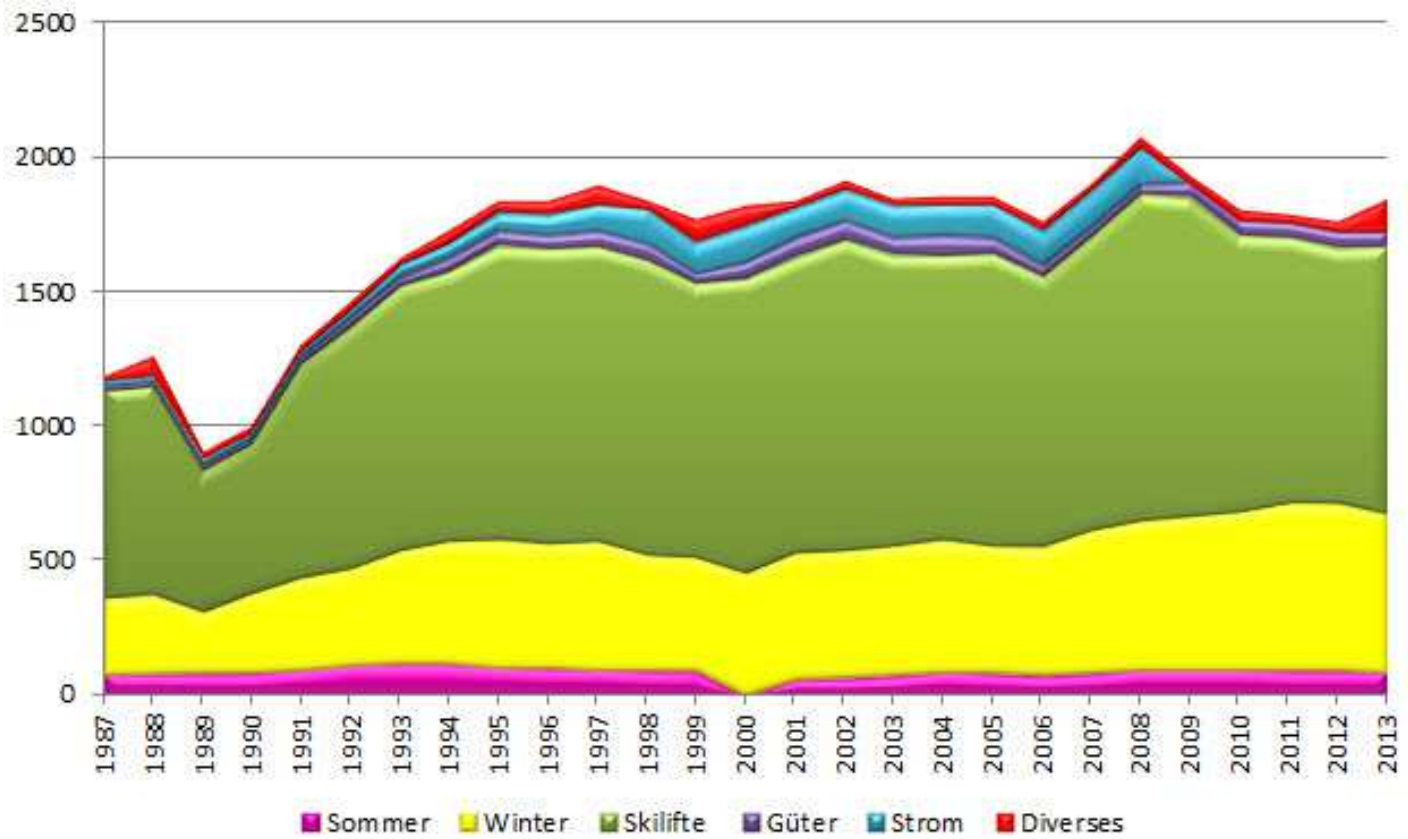
	Gondelbahn		Skilifte	Güter	Strom	Diverses	TOTAL
	Sommer	Winter					
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
1987	79	282	777	17	19	16	<b>1'190</b>
1988	80	293	776	18	22	79	<b>1'268</b>
1989	81	226	536	19	23	28	<b>913</b>
1990	84	291	566	20	19	23	<b>1'003</b>
1991	95	340	801	23	28	21	<b>1'308</b>
1992	112	357	903	37	29	27	<b>1'465</b>
1993	114	423	986	35	48	26	<b>1'632</b>
1994	114	455	1'008	48	56	47	<b>1'728</b>
1995	103	473	1'095	54	69	50	<b>1'844</b>
1996	99	464	1'092	54	77	57	<b>1'843</b>
1997	95	476	1'093	65	96	71	<b>1'896</b>
1998	91	433	1'090	65	129	36	<b>1'844</b>
1999	91	423	1'014	41	115	87	<b>1'771</b>
2000	0	456	1'091	65	133	80	<b>1'825</b>
2001	62	470	1'097	69	113	28	<b>1'839</b>
2002	66	474	1'150	73	117	35	<b>1'915</b>
2003	76	478	1'083	66	117	28	<b>1'848</b>
2004	86	489	1'061	74	117	30	<b>1'857</b>
2005	80	476	1'088	58	124	32	<b>1'858</b>
2006	75	475	1'010	39	129	37	<b>1'765</b>
2007	81	530	1'101	31	137	30	<b>1'910</b>
2008/09	94	552	1'215	35	142	38	<b>2'076</b>
2009/10	93	571	1'184	54	0	31	<b>1'933</b>
2010/11	94	589	1'024	59	0	40	<b>1'806</b>
2011/12	90	626	982	58	0	30	<b>1'786</b>
2012/13	88	622	952	61	0	42	<b>1'765</b>
2013/14	86	590	987	60	0	122	<b>1'845</b>





# Einnahmen

DIAGRAMM: EINNAHMEN-ENTWICKLUNG SEIT 1987







# Revision

19

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

An die Generalversammlung der Rosswald Bahnen AG, 3911 Ried-Brig

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Rosswald Bahnen AG, Ried-Brig, für das am 30. April 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 28. Juni 2013 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Brig-Glis, 15. Juni 2014

Werlen & Squaratti Treuhand AG

Roland Squaratti  
Leitender Revisor

## ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat beantragt den Bilanzgewinn von CHF 2'709.62 auf die neue Rechnung vorzutragen.

